

Minato Namikaze Hokage und Vater...

Kinder sind nicht immer einfach...

Von Saomi

Kapitel 23: Fotos

Na, habt ihr wieder her gefunden?

Das ja schön xD

Kommen wir mal zum nächsten Kapitel ich hab diese mal nicht viel zu sagen,

...

...

Ach doch xD. Danke das ihr meine FF lest und das viele mir auch ihre Meinung dazu sagen^^

~~~~~

Naruto stand auf einer großen Wiese. Er konnte um ihn herum nur grün sehen. Ein starker Wind fegte über die große Fläche. Narutos blonde Haare wurden ihm ins Gesicht geweht. Er blinzelte. In dem Augenblick erschien eine weitere Person. Es war eine Frau. Sie hatte rote Haare und blickte hinüber zu dem blonden Kind. Ein lächeln legte sich auf ihre Lippen. Der kleine Junge wunderte sich. Er hatte ein Gefühl, welches er nicht einordnen konnte. Sie kam ihm so bekannt vor, doch er erkannte sie nicht. Er ging ein paar zögerliche Schritte auf sie zu. Sie lächelte breiter. Der kleine Junge begann zu rennen. Warum wusste er selbst nicht. Er fühlte nur das er sich erreichen musste. Sie stand nicht weit weg, doch er rannte bereits sein Fünf Minuten. Umso schneller er rannte umso weiter weg war sie. Wer war sie bloß. Sie streckte eine Hand nach ihm aus. Auch Naruto streckte die Hand aus, doch es fehlten nur wenige cm. Sie war näher als vorher. Der Namikaze blieb stehen. Hinter ihr war ein Blonder Mann erschienen und umarmte sie. Er lächelte Naruto zu. Der kleine erkannte ihn. Es war sein Vater. Mit schnellen Schritten ging er auf sie zu. Jetzt konnte er sie erreichen. Vor der rothaarigen Frau blieb er stehen. Sie ging auf die Knie und legte eine Hand auf seine Schulter. Eine Träne bildete sich ihm ihren Augen. Der kleine Junge fühlte den Wind in seinem Rücken stärker und befand sich auf einmal in den Armen der Frau. Er spürte wie seine Haare nass wurden und sah zu ihr hoch. Sie weinte während sein Vater hinter ihr stand und ihn anblickte.

Auf einmal wurde alles Dunkel um sie herum. Die Frau lies ihn los und berührte den blonden Mann an der Hand. Dann ging sie rückwärts von ihnen weg. Narutos wollte ihr folgen, doch er spürte einen Druck an seiner Schulter. Sein Vater hielt ihn fest. Er schüttelte den Kopf.

Die Frau war inzwischen ein paar Meter weg. Immer noch liefen ihr Tränen übers Gesicht, doch sie lächelte auch. Hinter ihr in der Dunkelheit wurde es hell. Ein Monster erschien mit langen Krallen und neun Schwänzen. Eine Pfote kam auf die Frau zu. Naruto schrie ihr zu das sie aufpassen soll. Doch aus seinem Mund kam kein Ton. Auch er weinte. Sein Gefühl sagte ihm das sie wichtig ist.

Die Krallen der Bestie berührten sie fast. Das Vieh holte noch einmal aus und lies seine Krallen auf sie runter sausen...

Schweißgebadet wachte der kleine blonde Junge auf. Er lag ihn seinem weichen Bett und spürte wie ihm Tränen über die Wange liefen. Was war das für ein Traum. Er blickte aus dem Fenster. Es war bereits dunkel. Wie kam er eigentlich ins Bett. Nachdem er mit Sasuke trainiert hatte war er nach Hause gegangen. Es war erst Nachmittag gewesen. Das letzte an das er sich erinnern konnte war, das er sich aufs Sofa gelegt hatte. Sein Blick viel auf die Uhr die über seiner Tür hing. Es war erst 20.00 Uhr. Naruto stand auf und verließ sein Zimmer.

Im Wohnzimmer saß sein Vater. Der Vierte blätterte in einem Buch.

»Was guckst du dir da an Papa?« Minato drehte sich um und blickte seinen kleinen an. Die Haare standen in alle Richtungen ab und er sah verschlafen aus.

»Nichts. Bist du endlich wieder aufgewacht?« Beim Sprechen legte er das Album weg. Naruto kam langsam zum Sofa und setzte sich hin. Er gähnte ausgiebig.

»Ja, wie bin ich eigentlich ins Bett gekommen?«

»Ich hab dich getragen« Naruto nickte und lehnte sich an seinen Vater. Minato lächelte und wuschelte ihm durch die ohnehin zerzausten Haare.

Ein Klopfen an der Tür lies Naruto zusammen zucken. Er wäre fast wieder eingeschlafen. Sein Vater stand auf und ging zu Tür.

Als er zurück kam hatte er Kakashi im Schlepptau. Der grauhaarige grinste als er den kleinen Jungen sah. Dieser grinste zurück und sagte »Hallo Kakashi, du bist ja doch noch gekommen«

»Natürlich ich hab es dir doch versprochen. Hier ich hab dir auch was mitgebracht« Er reichte Naruto ein kleines Geschenk. Dieser setzte sich hin und öffnete es.

Er blickte darauf und erst dann viel ihm sein Traum ein.

Minato blickte auf das Bild in Narutos Hand hinab. Er erkannte es sofort.

Es zeigte ihn und Kushina am Tag ihrer Hochzeit.(\*). Wo hatte Kakashi das bloß her.

Er blickte hinüber zu seinem Schüler doch der schien ihn nicht ansehen zu wollen.

»Papa, wer ist die Frau« Die Frage stammte natürlich aus Narutos Mund. Irritiert sah der Vierte auf seinen Sohn hinunter. »Das ist deine Mutter. Hab ich dir noch nie Bilder von ihr gezeigt«

Naruto schüttelte den Kopf. Der kleine Blondschoopf strich über das Bild und sah dann zu Kakashi hoch. »Danke schön« Er lächelte und Kakashi erwiderte mit einem Grinsen.

Naruto dachte an seinen Traum. Er hatte gar nicht gewusst wie seine Mutter ausgesehen hatte, doch wieso hatte er von ihr geträumt. Kakashi und Minato saßen auf dem Sofa und unterhielten sich. Naruto hatte sich vor ein paar Minuten mit dem Bauch auf die erde gelegt und blickte das vor ihm liegenden Foto seiner Eltern an. Klar seine Augen und seine Haare hatte er ganz klar von seinem Vater geerbt. Doch auch zu seiner Mutter hatte er Ähnlichkeiten. Ihr Gesicht hatte die selbe Form und

auch seine Nase glich ihr. Wie sie wohl gewesen ist?

Er setzte sich hin und fragte laut

»Sag mal Papa, wie war Mama so?«

Die beiden auf dem Sofa blickten erstaunt auf.

Minato war der erste der sich wieder fing. Es war ihm klar gewesen das Naruto irgendwann einmal Fragen stellen würde. Er sprach ungerne über seine verstorbene Frau. Es tat immer noch weh. Außerdem musste er aufpassen das, dass Gespräch nicht in die falsche Richtung verlief.

»Deine Mutter war ein toller Mensch. Sie hatte ihr Macken, aber war immer für jemanden da.

In manchen dingen war sie dir sehr ähnlich. Zum Beispiel hat sie Ramen geliebt und sie hat oft echt jetzt gesagt«

»Echt jetzt?« Minato lachte.

»Ja, sie wäre eine tolle Mutter geworden. Sie hat dich bereits vor deiner Geburt über alles geliebt. Wenn sie noch leben würde wäre sie sicherlich stolz darauf wie du dich entwickelt hast.«

Der Vater lächelte seinem Sohn zu.

Kakashi der sich still verhalten hatte hörte die Traurigkeit seines Senseis. Er konnte nachvollziehen wie der Blonde Mann sich fühlte. Er stand auf und sagte an Naruto gewandt »Komm wir suchen einen Schönen Platz in deinem Zimmer wo wir das Bild hinstellen können. Außerdem solltest du langsam ins Bett gehen schließlich ist Morgen wieder Schule«

Naruto murmelte etwas stand aber auf und verließ in Begleitung von Kakashi das Wohnzimmer.

Minato saß auf dem Sofa und dachte an die Zeit mit Kushina zurück. Ihre Wutausbrüche, die Freuden tränen als sie von ihrer Schwangerschaft erfahren hatte, ihr erster Kuss, die erste Nacht mit ihr und ihre erste Begegnung. Alles kam ihm in den Sinn. Er vermisste sie. Der Vierte setzte sich hin und dachte weiter. Ihr Haare, ihre Haut und ihre Lippen. Als das hatte er vor sechst Jahren verloren. An dem Abend an dem er auch etwas bekommen hatte. Seinen Sohn. Naruto war unglaublich wichtig für Minato. Er war sein Sohn und seine Erinnerung an Kushina.

Das Bild fand einen Platz auf dem Nachttisch. Naruto war bereits Bett fertig und lag auch in diesem. Kakashi stand vor ihm und wünschte ihm eine schöne Nacht. Er verließ das Zimmer und ging zurück zu seinem Sensei.

Der kleine Blonde Junge blickte zu Bild seiner Eltern. Seine Gedanken wanderten zu seinem Traum zurück. Er konnte sich nicht mehr an alle Einzelheiten erinnern, doch das Monster hatte er nicht vergessen. Sein Vater hatte ihm vom Kyuubi erzählt. Er wusste das der Kyuubi am Tag seiner Geburt das Dorf angegriffen hatte. Wegen dem Vieh war seine Mutter gestorben. Ein Zorn überkam ihn.

»Du vermisst sie sehr« Kakashi stand in der Tür und blickte auf den Rücken seines Senseis. Minato drehte sich um. »Natürlich, ich liebe sie immer noch« Kakashi ging ein paar Schritte auf Minato zu. Der Vierte sah seinen Schüler an und begann dann zu lächeln. »Dank ihr habe ich meinen Sohn bis Heute aufwachsen sehen. Ich bin ihr unendlich dankbar dafür« Kakashi nickte.

»Ich werde dann erst mal nachhause gehen Sensei Minato« Der Hokage nickte und

Kakashi verschwand.

Minato griff nach dem Buch in dem er vorhin geblättert hatte. Er schlug es auf und blickte hinein. Das Buch war eigentlich ein Album. Sein Blick streifte über die einzelnen Seiten. Auf jeder klebten Fotos aus vergangenen Zeiten .Kushina und er nach ihrer Chunin Prüfung. Ein paar Hochzeit Bilder. Darunter war auch das welches Naruto nun in seinem Zimmer hatte. Ganz am ende waren viele Bilder aus Kushinas Schwangerschaft.

Minato klappte das Album zu und stellte es zurück ins Regal. Er stand auf löschte die Lichter und ging hinüber zu Narutos Zimmer Tür. Er öffnete sie leise. Der kleine Junge schlief ruhig. Der Vierte trat an das Bett seines Sohnes und sah auf ihn runter. Narutos Atmung war langsam. Seine Fäuste waren geballt. Offensichtlich träumte er schlecht. Minato streichelte ihm leicht über den Kopf und flüsterte etwas. Dann verließ er den Raum.

Der kleine blonde Junge entspannte sich etwas im Schlaf.

\* Das Foto könnt ihr in der Charakter beschreibung ganz unten ansehen^^

~~~~~

Ich hoffe es hat euch gefallen^^